

SGA P 340

# UNSERE LIEDER

Liederbuch der Gewerkschaftsjugend

1955

---

BUND-VERLAG KÖLN

## Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Die Seitenzahlen der 1. Auflage des Liederbuches stehen in  
Klammern

	Seite	Seite
Abends unterm Weizenkranz . . . . .	137	(154)
Ade nun zur guten Nacht (Volkslied) . . . . .	77	( 69)
Ade zur guten Nacht (Kanon) . . . . .	76	( 68)
Alle Birken grünen in Moor und Heid . . . . .	92	( 84)
Alle Birkenzweige schwenken . . . . .	86	( 78)
Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren . . . . .	195	(183)
Alle Jahre, wenn der Sommer kommt . . . . .	87	
Alles schweiget . . . . .	71	( 63)
All mein Gedanken . . . . .	123	(115)
All 'ran! Treibt die Räder an . . . . .	126	(118)
Als ich ein jung Geselle war . . . . .	183	(175)
Als ich einmal reiste . . . . .	179	(171)
Als wir jüngst in Regensburg waren . . . . .	167	(159)
Alte Schachtel, alte Wachtel . . . . .	175	(167)
Arbeiten mag ich nicht . . . . .	162	
Arbeiter der Erde . . . . .	42	( 40)
Arbeit ist aus . . . . .	113	(105)
Arbeitsjugend, flamme auf! . . . . .	23	( 25)
Arirang . . . . .	142	(134)
Auf, auf, zum fröhlichen Jagen . . . . .	138	(130)
Auf der Lüneburger Heide . . . . .	180	(172)
Auf de schwäbsche Eisebahne . . . . .	176	(168)
Auf, du junger Wandersmann . . . . .	107	( 99)
Auf, grüner Jung . . . . .	129	(121)
Auf Werften und in Hallen . . . . .	28	( 30)
Auf, wer mit uns will nach Island ziehn . . . . .	127	(119)
Aus den hellen Birken steigt . . . . .	57	( 49)
Aus den Städten steigt ein helles Singen . . . . .	44	
Blüh nur blüh, mein Sommerkorn . . . . .	122	(114)
Bruder du und Schwester fern . . . . .	33	( 35)
Brudergruß . . . . .	44	
Brüder, laßt uns loben . . . . .	110	(102)

	Seite	Seite
Brüder, zur Sonne, zur Freiheit . . . . .	16	( 16)
Bohrt, ihr Streckenleut, bohrt! . . . . .	130	(122)
Choral der Arbeit . . . . .	28	( 30)
Da kommen wir gegangen . . . . .	150	(142)
Das Abendlied . . . . .	69	( 61)
Das alte ist vergangen . . . . .	152	(144)
Deine Schönheit wird vergehn . . . . .	141	(133)
Der Globus . . . . .	174	(166)
Der Handelsmann . . . . .	132	(124)
Der Jäger wollte schießen gehn . . . . .	186	(178)
Der Mai, der lustige Mai . . . . .	116	(108)
Der Mond ist aufgegangen . . . . .	74	( 66)
Der Morgen . . . . .	88	
Der Winter ist vergangen . . . . .	84	( 76)
Die blaue Flagge . . . . .	130	(122)
Die Chaussee von Montpellier . . . . .	134	(126)
Die Flamme lodre durch den Rauch . . . . .	151	(143)
Die Gedanken sind frei . . . . .	26	( 28)
Die Grenzen auf . . . . .	8	
Die jungen Arbeiter . . . . .	16	( 16)
Die Liebe klebt wie Bärenreck . . . . .	172	(164)
Die lustigen Hammaschmiedsgölln . . . . .	132	(124)
Dieser eine Tag im Maien . . . . .	22	( 24)
Die Vöglein in dem Walde . . . . .	181	(173)
Dort niedr in jenem Holze . . . . .	122	(114)
Dröhnend fallen die Hämmer . . . . .	30	( 32)
Du bist nicht allein gebunden . . . . .	46	
Ein guter Abend kommt heran . . . . .	66	( 58)
Ein guter Tag zu Ende geht . . . . .	72	( 64)
Ein Kerl, der sich zu wehren weiß . . . . .	65	( 57)
Ein kleiner Hund . . . . .	171	(163)
Einmal muß das Dunkel weichen . . . . .	152	(144)
Einsames Schiff . . . . .	200	(187)
Entgegen dem kühlenden Morgen . . . . .	18	( 18)

	Seite	Seite
Erde, die uns dies gebracht . . . . .	63	( 55)
Erde, du sollst frei sein . . . . .	7	( 7)
Erwacht, die ihr noch schlafend seid . . . . .	55	( 47)
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn . . . . .	140	(132)
Es dunkelt schon in der Heide . . . . .	68	( 60)
Es geht eine helle Flöte . . . . .	84	( 76)
Es ist ein Schnitter . . . . .	142	(134)
Es ist für uns eine Zeit angekommen . . . . .	146	(138)
Es steht ein goldnes Garbenfeld . . . . .	39	(127)
Es tagt, der Sonne Morgenstrahl . . . . .	60	( 52)
Es tönen die Lieder . . . . .	83	( 75)
Es zieht an diesem Tage . . . . .	28	
Fangt an! Fangt eure Arbeit fröhlich an . . . . .	109	(101)
Fangt fröhlich an . . . . .	80	( 72)
Fein sein, beinander bleiben . . . . .	124	(116)
Flamme empor! (Kanon) . . . . .	24	( 26)
Flamme empor! (Lied) . . . . .	15	
Fliegt der erste Morgenstrahl . . . . .	88	
Fort mit den Grillen . . . . .	106	( 98)
Freude, schöner Götterfunken . . . . .	52	( 44)
Freunde, laßt uns fröhlich loben . . . . .	43	( 41)
Freundschaft . . . . .	36	
Frisch auf ins weite Feld . . . . .	88	( 80)
Früh am Morgen, wenn der Tag beginnt . . . . .	58	( 50)
Früher, als ich unerfahren . . . . .	170	(162)
Gar fröhlich zu singen . . . . .	153	(145)
Gefall' ich euch heute . . . . .	189	(180)
Geh aus, mein Herz und suche Freud . . . . .	119	(111)
Gläubig durchdrungen . . . . .	27	( 29)
Glückauf, glückauf! . . . . .	109	(101)
Glückauf, ihr Bergleut . . . . .	112	(104)
Grünet die Hoffnung . . . . .	154	(146)
Guten Abend euch allen hier beisamm' . . . . .	156	(148)
Guten Abend in diesem Haus . . . . .	160	(152)

	Seite	Seite
Haben Engel wir vernommen . . . . .	149	(141)
Habt Dank, habt Dank . . . . .	65	( 57)
Hallo, nun macht die Strecke frei! . . . . .	193	(181)
Hammerschlag und Eisenklang . . . . .	46	
Hebt unsre Fahnen in den Wind . . . . .	26	( 28)
Heil dem Tag . . . . .	60	( 52)
Heilig sei uns der Friede . . . . .	34	( 36)
Heimat, die singt . . . . .	200	(187)
Heim, heim, heim . . . . .	199	(186)
Hein Speelmann . . . . .	160	(152)
Hei, so treiben wir den Winter aus . . . . .	81	( 73)
Heiße, Kathroinerle . . . . .	166	(158)
Hejo, spann den Wagen an . . . . .	136	(128)
Heute sollt ihr die Feuer nicht schüren . . . . .	19	( 19)
Hoch auf dem gelben Wagen . . . . .	95	( 87)
Ich bin der junge Hirtenknab . . . . .	118	(110)
Ich ging emol spaziere . . . . .	176	(168)
Ich komm' von Alabama . . . . .	191	
Ich stehe in Waldesschatten . . . . .	66	( 58)
Ich trag' in meinem Banzen . . . . .	94	( 86)
Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn . . . . .	196	(184)
Ihr müden Schläfer, so wachet nun auf . . . . .	54	( 46)
Im Frühtau zu Berge . . . . .	116	(108)
Immer strebe zum Ganzen . . . . .	34	( 36)
Im Sommer an sonnigen Tagen . . . . .	91	
Im Sommer erfreut sich das weite Land . . . . .	120	(112)
Im Walde, da wachsen die Beern . . . . .	182	(174)
In freies Land . . . . .	19	( 19)
In Hamburg, da lebten zwei Ameisen . . . . .	173	(165)
In Hamburg liegt ein Schiff am Kai . . . . .	197	(185)
Inmitten der Nacht . . . . .	148	(140)
Iß dein Brot . . . . .	64	( 56)
Ja, so wird es einmal sein . . . . .	16	( 16)
Jeden Morgen geht die Sonne auf . . . . .	59	( 51)
Jeden Morgen um sieben Uhr früh . . . . .	130	(122)

	Seite	Seite
Jeder Tag bringt einen neuen Morgen . . . . .	48	
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an . . . . .	83	( 75)
Jetzt fahrn wir übern See . . . . .	169	(161)
Jetzt kommen die lustigen Tage . . . . .	104	( 96)
Jetzt kommt die Zeit, daß ich wandern muß . . . .	98	( 90)
Jetzt wird getanzt . . . . .	159	(151)
Jim — und auch Joe . . . . .	189	(180)
Jugend, deine wagende Kraft . . . . .	49	
Junge Erde . . . . .	38	
Jupp: jupp, jupp . . . . .	164	(156)
Kan schinnern Baam gibts . . . . .	178	(170)
Keine Hand darf säumen . . . . .	29	( 31)
Kein schöner Land . . . . .	67	( 59)
Kennt ihr schon Avignon? . . . . .	184	(176)
Kleider, Tücher, Seidenzeug . . . . .	132	(124)
Komm nun, weihnachtlicher Geist . . . . .	145	(137)
Komm, o komm nun, goldne Freiheit . . . . .	17	( 17)
Kommt, das Essen ist bereitet . . . . .	62	( 54)
Kommt mit uns! . . . . .	91	
Kommt, reicht eure Hände . . . . .	20	( 22)
Kommt und laßt uns tanzen . . . . .	115	(107)
Lachend, lachend kommt der Sommer . . . . .	117	(109)
Laß die Wurzel unsres Handels Liebe sein . . . .	33	( 35)
Laß doch der Jugend ihren Lauf . . . . .	163	(155)
Laßt die blaue Flagge wehen . . . . .	130	(122)
Laßt uns all nach Hause gehen . . . . .	76	( 68)
Laut sagt es an dem Meer . . . . .	14	( 20)
Leuchte, scheine, goldne Sonne . . . . .	40	( 38)
Lever dod as Slav . . . . .	12	( 13)
Liebe . . . . .	33	( 35)
Lied der Bahnarbeiter . . . . .	193	(181)
Lied der Bannarbeiter . . . . .	193	(181)
Lied der Moorsoldaten . . . . .	10	( 10)
Lied der Schauerleute . . . . .	194	(182)
Lobet all' das Handwerk . . . . .	111	(103)

	Seite	Seite
Maienwind am Abend sacht . . . . .	115	(107)
Maitag . . . . .	28	
Man ist ja von Natur kein Engel . . . . .	170	(162)
Maria durch ein Dornwald ging . . . . .	146	(138)
Mein Hahn ist tot . . . . .	182	(174)
Mein Schätzlein hör ich singen . . . . .	164	(156)
Mich brennts in meinen Reiseschuhn . . . . .	102	( 94)
Mir samma die lustigen Hammaschmiedesölln . . . . .	132	(124)
Nach der Arbeit trüber Tage . . . . .	114	(106)
Nacht bricht an . . . . .	68	( 60)
Neue Jugend . . . . .	48	
Nobody knows the trouble (Spiritual) . . . . .	188	
Nun dieser Tag ist vergangen . . . . .	70	( 62)
Nun hebt das große Singen an . . . . .	50	( 42)
Nun sagt dem guten Jahre Dank . . . . .	135	(129)
Nun will der Ost sich lichten . . . . .	57	( 49)
Nun wollen wir singen das Abendlied . . . . .	69	( 61)
O Bootsmann, Bootsmann, sag uns doch . . . . .	128	(120)
O du stille Zeit . . . . .	70	( 62)
O Musica, o Musica . . . . .	157	(149)
O sagt . . . . .	190	
O Susanna . . . . .	191	
O Tannenbaum, o Tannenbaum . . . . .	144	(136)
O wat geit't fidel . . . . .	160	(152)
Pack zu, nimm ihn in deine Faust . . . . .	38	
Rio Grande . . . . .	190	
Sag mir doch, du grenzenloser Himmel . . . . .	78	( 70)
Scheint die helle Sonne . . . . .	101	( 93)
Schon steigt hinter dem Walde . . . . .	61	( 53)
Schwer von den Garben . . . . .	136	(128)
Seele, vergiß sie nicht . . . . .	143	(135)
Seid fröhlich alle Zeit . . . . .	64	( 56)
Selbsterkenntnis . . . . .	170	(162)

	Seite	Seite
Siebzehn Mann . . . . .	199	(186)
Sind die Wachen aufgestellt . . . . .	75	( 67)
Sing, meine Seele . . . . .	38	
Singt ein Vogel . . . . .	82	( 74)
Solidarität . . . . .	46	
Sonne, leuchte mir ins Herz hinein . . . . .	103	( 95)
So singen wir den Winter an . . . . .	144	(136)
Speel man, Heini, speel . . . . .	160	(152)
Stehn zwei Stern am hohen Himmel . . . . .	72	( 64)
Steht auf! Die Sonne kommt herauf . . . . .	56	( 48)
Trost der Welt . . . . .	121	(113)
Türmt es schwarz sich auch zuhauf . . . . .	23	( 25)
Über alle Erdenkinder . . . . .	36	
Und die Morgenfrühe . . . . .	62	( 54)
Und dräut der Winter noch so sehr . . . . .	80	( 72)
Und in dem Schneegebirge . . . . .	124	(116)
Und jetzt gang i ans Peters Brünnele . . . . .	185	(177)
Und wenn wir marschieren . . . . .	24	( 26)
Und wolln wir mitsammen . . . . .	63	( 55)
Ungezählte Hände sind bereit . . . . .	32	( 34)
Unser die Sonne . . . . .	42	( 40)
Viva, viva la Musica . . . . .	157	(149)
Wach auf, meins Herzens Schöne . . . . .	58	( 50)
Wacht auf, wacht auf . . . . .	54	( 46)
Wann wir schreiten Seit an Seit (Englert) . . . . .	21	( 23)
Wann wir schreiten Seit an Seit (Knab) . . . . .	22	( 24)
War einmal ein Bumerang . . . . .	172	(164)
War einst ein kleines Segelschiffchen . . . . .	198	
Warst du schon mal in Quebec? . . . . .	194	(182)
Weißt du, um was es geht? . . . . .	9	( 9)
Wenn alle Brännlein fließen . . . . .	168	(160)
Wenn der Sommer kommt . . . . .	87	
Wenn die Arbeitszeit zu Ende . . . . .	92	( 84)
Wenn die bunten Fahnen wehen . . . . .	96	( 88)



	Seite	Seite
Wenn die schweren Hämmer singen (Simek) . . . . .	36	
Wer jetztig Zeiten leben will . . . . .	11	( 11)
Werkertag, Hammerschlag . . . . .	31	( 33)
Wer möchte leben . . . . .	12	( 14)
Wer nur den lieben langen Tag . . . . .	50	( 42)
Wer sich die Musik erkiest . . . . .	158	(150)
Wer't mag, de mag't . . . . .	64	( 56)
Wer vom Ziel nicht weiß . . . . .	44	
Wer wird uns bringen ans andere Ufer . . . . .	141	(133)
Wie das Sonnenlicht . . . . .	121	(113)
Will das Glück nach seinem Sinn . . . . .	153	
Willst du mit uns in die Welt hinaus . . . . .	100	( 92)
Winde wehn, Schiffe gehn . . . . .	125	(117)
Wir Bergleute hauen fein . . . . .	113	(105)
Wird wieder sein . . . . .	147	(139)
Wir fanden einen Pfad . . . . .	44	
Wir grüßen euch . . . . .	159	(151)
Wir leben noch und singen . . . . .	13	
Wir schreiten in den jungen Tag . . . . .	97	( 89)
Wir sind die Jungen, die Unruhvollen . . . . .	25	( 27)
Wir sind jung . . . . .	105	( 97)
Wir stehen im Rhythmus dieser Zeit . . . . .	30	( 32)
Wir Werkleute all . . . . .	32	( 34)
Wir woll'n im grünen Wald . . . . .	90	( 82)
Wohin auch das Auge blicket . . . . .	10	( 10)
Wohlan, die Zeit ist kommen . . . . .	98	( 90)
„Wo sitzt“, so frug der Globus leise . . . . .	174	(166)
Zogen einst fünf wilde Schwäne . . . . .	138	
Zog ich aus . . . . .	108	
Zum neuen Jahr . . . . .	152	(144)
Zum Tanze, da geht ein Mädcl . . . . .	165	(157)
Zu Neujahr . . . . .	153	
Zuversicht . . . . .	13	
Zwei Ameisen . . . . .	173	(165)